

# Einführung in den Propheten Hosea

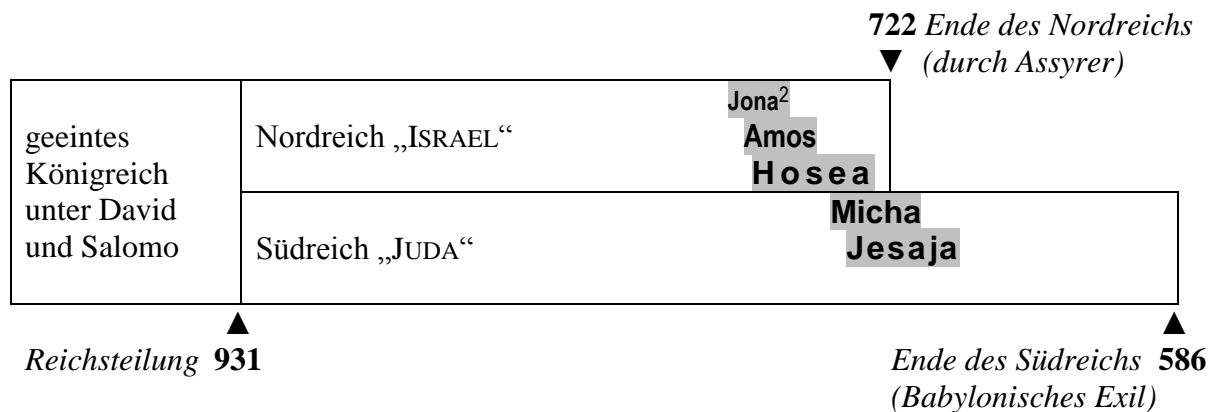
Marcus Heckerle, Jan. 2016

## Historischer Hintergrund

### Zeitliche Einordnung des Wirkens von Hosea

Hos 1,1: *Das Wort des Herrn, das an Hosea, den Sohn Beeris, in der Zeit erging, als Usija, Jotam, Ahas und Hiskia Könige von Juda waren und als Jerobeam, der Sohn des Joasch, König von Israel war.*

→ mind. bis 729<sup>1</sup>  
→ spätestens ab 753



### Könige des Nordreichs zur Zeit Hoseas<sup>3</sup>

König	Zeit	Bedeutung	in 2Kö	in Hos (Am)
Jerobeam II	793-753	unterstützt den Götzendienst in Bethel; hoher Lebensstandard durch Unterdrückung der Armen	14,23-29	1,1 (Am 1,1; 5,7-11)
Secharja	753	sein Tod von Amos und Hosea prophezeit	15,8-12	1,4-5 (Am 7,9)
Schallum	752	Mörder Sacharjas; chaotische Politik	15,13-15	7,7; 8,10; 13,11
Menahem	752-742	Mörder Schallums; Unterdrücker seiner Feinde; zahlt Tribut an Tiglat-Pileser III	15,14-23	7,11; 12,2
Pekachja	742-740	Sohn Menahems; chaotische Politik	15,23-26	6,7-9 7,3-7
Pekach	740-732	Mörder von Pekachja; schwört sich mit dem Pharao Rezin gegen Assyrien [vgl. Jes 7]; Schlüsselfigur im syroephraimitischen Angriff gegen Juda; wurde Vasall Assyriens	15,25-31 16,1-9	5,8 - 7,16
Hosea [ben Ela]	737-722	Mörder von Pekach; rebelliert gegen Assyrien; gefangen genommen von Salmanasser V.; letzter König des Nordreiches Israel	15,30 17,1-6	10,3-8.13-15; 13,9-16

### Assyrische Könige zur Zeit Hoseas

- **Tiglat-Pileser III.** (in 2.Kön 15,19 heißt er Pul), 745-727: Expansionspolitik, bei der er viele Stadtstaaten in Syrien und Palästina unterwirft. Dabei werden einige Gebiete (u.a. die von Sebulon und Naftali) zu assyrischen Provinzen. [2.Kön 15,17ff]
- **Salmanasser V.**, ab 727: Eroberung des Nordreichs Israel, Wegführung der israelit. Bevölkerung. [2.Kön 17]

## **Politischer, gesellschaftl. und religiöser Hintergrund (Nordreich)**

- relativer Friede und Wohlstand unter Jerobeam II (reg. 793-753) [2.Kön 14,23ff]
- mit dem Erstarken Assurs unter Tiglat-Pileser III. (um 745) zunehmende Bedrohung und Verlust großer territorialier Gebiete<sup>4</sup> [2.Kön 15,17ff.29]
- politische Unbeständigkeit (tw. kurze Regierungszeiten; 4 Könige ermordet)
- soziale Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Armen [Am 4,1; 5,7-11]
- Götzendienst weit verbreitet, u.a. in Gilgal und Bet-El<sup>5</sup> [Hos 4,15; 12,12; vgl. Am 4,4ff]
- Gottesdienste zur Formalie erstarrt [Am 5,21ff]

## **Aufbau des Buches**

**Teil 1: Hos 1-3**      **Bildhandlung: Hosea heiratet eine Hure**

**Teil 2: Hos 4-14**      **Die geistliche Hurerei Israels: Schuld und Rettung**

- (a) 4-11      Gerichtsworte (4,1 - 11,7) und abschließende Heilsrede (11,8-11)
- (b) 12-14      Gerichtsworte (12,1 - 14,1) und abschließende Heilsrede (14,2-9)

## **Themen des Buches (Kap. 4-14)<sup>6</sup>**

### **Israels Vergehen**

- Untreue und Bundesbruch (4,1; 5,7; 6,4.7; 8,1; 9,1.10; 11,2.12)
- „Geist der Unzucht“ (4,12f; 5,4; 6,10)
- Hochmut und Selbstsicherheit (5,5; 10,13; 12,8; 13,1)
- Götzendienst und falsche Opfer (4,12f; 8,4.6.11.13; 10,1; 13,1f)
- Versagen der Priester (4,6-9; 5,1f; 6,9; 10,5)
- Missachtung der Propheten (9,7f; 12,11)
- keine echte Umkehr (6,1-3; 7,14; 8,2.11; 10,3; 11,5.7)
- suchen Hilfe an falscher Stelle: Assur und Ägypten (5,13; 7,11; 8,9; 9,3; 12,2; 14,4)

### **Gottes Antwort**

- Mitleid und gute Absichten (6,11; 7,13; 11,4.8f; 14,4f)
- Gottes Zorn und Strafe (5,10.14; 6,5; 9,7.9; 10,2.10-15; 12,3.15; 13,8f)
  - Vernichtung des Wohlstandes (4,3; 5,7; 8,7; 9,2; 13,15)
  - Militärische Niederlagen (5,8f; 10,14; 11,6; 14,1)
  - Exil (9,17; 10,6f)
- Verheißung einer besseren Zukunft (11,9-11; 14,6-9)

### **weitere Themen**

- Rückblicke auf Gottes Handeln mit seinem Volk (9,10; 11,1-3; 12,4f.10-15; 13,5-7)
- auch das Südreich Juda wird angesprochen (4,15; 5,5.10; 6,11; 8,14; 10,11; 12,1.3)

<sup>1</sup> Beginn der Ko-Regentschaft Hiskias mit Ahas (Alleinherrschaft ab 715) – zu den Regierungszeiten siehe [www.projektb18.de](http://www.projektb18.de) > Zusatzmaterial > Könige.

<sup>2</sup> gemäß 2.Kön 14,25

<sup>3</sup> übernommen aus dem Skript ATBK II (Propheten) von Prof. Dr. Julius Steinberg, Ewersbach, 2014

<sup>4</sup> Walter Gisin, Das Buch Hosea (Kommentarreihe Edition C), SCM R.Brockhaus, 2014, S. 26, vermutet, dass die bevorzugte Bezeichnung des Nordreichs als „Efraim“ (ab Hos 4,17) mit dem Verlust größerer Gebiete um 733/2 zusammenhängt, bei dem im wesentlichen nur das Stammesgebiet von Efraim intakt blieb.

<sup>5</sup> Hosea nennt Bet-El (Haus Gottes) anklagend Bet-Awen (Haus des Frevels); dort wurde nach der Reichsteilung 931 von Jerobeam I. eine Kultstätte errichtet [1.Kön 12,26ff]

<sup>6</sup> übernommen aus Martin H. Manser, Critical Companion to the Bible, New York: Facts On File, 2009, S. 135